



Begehrter Wohnstandort und touristisches Ziel Die Stadt Altlandsberg ist zu einer guten Adresse geworden



Foto: Grit Burkhardt

Wer das heutige Erscheinungsbild unserer Stadt und die Entwicklung dahin beschreiben möchte, braucht keineswegs mehr den Vergleich mit der Zeit vor 1990. Die Fortschritte in der Sanierung des historischen Stadtkernes und bei der Gestaltung attraktiver Wohngebiete in den Ortsteilen vollziehen sich derart rasant, dass für eine vergleichende Rückschau die letzten zwei bis drei Jahre völlig ausreichen.

Während in fast allen berlinfernen Kommunen unseres Landkreises die Einwohnerzahl spürbar, mitunter bedrohlich, rückläufig ist, hielt das Wachstum dank des Zuzuges neuer Einwohner auch in diesem Jahr an, wenn auch nicht mehr in dem Maße wie noch in den Neunzigern. Immer wichtiger werden dafür die sogenannten weichen Standortfaktoren, wie Berlinnähe, Kinderbetreuung, Schule, aktives Vereinsleben, hervorragende Möglichkeiten für die sportliche Betätigung sowie die wachsende Rolle von Kunst und Kultur im Leben der Stadt. Wie begehrt das Wohnen im Stadtkern geworden ist zeigt beispielsweise, dass das gerade fertiggewordene Quartier in der Strausberg Straße 2 ohne großflächige Werbung fast vollständig vermietet ist. Und die neuen Mieter kommen aus Berlin, Eberswalde, Kleinmachnow, Strausberg, Neuenhagen und der Umgebung.

Auch im kommenden Jahr wird sich das Stadtbild im Zuge der Sanierung spür- und sichtbar weiterentwickeln. Geplant ist die Sanierung von fünf privaten Mehrfamilienhäusern. Was den öffentlichen Bereich betrifft, möchte ich die Umgestaltung des Areals vor dem Berliner Torturm mit Sport- und Parkplatz und dem Ausbau der Straße Am Wallgraben sowie die umfassende Sanierung des Ge-

bäudes in der Strausberger Straße 1, neben dem Storchenturm hervorheben. Hier entsteht ein multifunktionales Gebäude mit dem neuen Büro für Stadtinformation, einer ständigen Ausstellung zur Stadtkernsanierung und im Dachgeschoss ein Atelier für Maler. Der Einzug in dieses Gebäude soll bis zur 777-Jahrfeier am 1.9.2007 abgeschlossen sein.

Weitere Entwicklungen vollziehen sich auch in den anderen Ortsteilen (OT). Für die Sanierung des alten Schulgebäudes und den Neubau eines Gemeinschaftsraumes im OT Bruchmühle wurden die entsprechenden Planungsmittel im Haushalt eingestellt. Im OT Gielsdorf wird im Frühjahr der neue Spiel- und Bolzplatz seiner Bestimmung übergeben. Im OT Buchholz erfolgt die Neugestaltung des Platzes an der Bushaltestelle. Für Veranstaltungen im OT Wegendorf ist neben dem Feuerwehrgerätehaus die Schaffung eines Platzes als Ortszentrum vorgesehen. Den Wiederaufbau der Kirche im OT Wesendahl wird die Stadt finanziell unterstützen.

Einen großen Schritt werden wir bei der Verbesserung der touristischen Infrastruktur machen. Fertig werden soll der Europäische Fernradweg ZR 1 vom Scheunenviertel bis zum Ortseingang Eggersdorf sowie die Gestaltung der Wall- und Grabenanlagen. Alles in allem wird unsere Stadt auch im Jahre 2007 an Attraktivität für Einwohner und Gäste gewinnen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Für das bevorstehenden Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und persönlich alles erdenklich Gute.

*Ihr Bürgermeister
Manfred Andruleit*

Aus dem Inhalt

- Seite 2 Aus der Stadtverordnetenversammlung – ... zum Jahresende
- Seite 3 Natur- und Erlebniswelt im alten Badehaus eröffnet – Gedenken Opfer Busunglück; Bedeutende Altlandsberger Bürger – Prof. Dr. Reinhold Schmalz
- Seite 4 Annemarie Barthel in den Ruhestand verabschiedet – Alle Jahre wieder ... – Erstes Altlandsberger Lichterfest – Neues Löschfahrzeug für die Wegendorfer Feuerwehr
- Seite 5 Fabeln Band 1 übergeben – Weltraumfahrer im Gutshaus Altlandsberg – Mit Hut und schwarzer „Kutte“ nach Australien – Danksagen für Unterstützung
- Seite 6 Kommt zu uns - Sport hält fit ! – Die Senioren-Fußballer – Köpenick ist wunderschön – Seniorinnen sagen Danke; Stadinfo – Ortsgruppe SoVD in Altlandsberg gegründet
- Seite 7 Veranstaltungen und Versammlungen – Museumspark Rüdersdorf
- Seite 8 Geburtstage und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 26.10.2006

Informationen, Fragen, Berichte und Beschlüsse

Information des Bürgermeisters und Schwerpunkten der Verwaltungsarbeit:

1. Ermittlung der Bodenrichtwerte für das Sanierungsgebiet durch den Gutachterausschuss des Landkreises, um Ausgleichsbeiträge bei den Anliegern erheben zu können; diese Beiträge sind für die Sanierung einzusetzen;
2. Der Förderantrag aus dem Programm der integrierten ländlichen Entwicklung zum Parkplatzbau im OT Wesendahl wurde vom Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung abgelehnt; der Antrag wird überarbeitet und erneut eingereicht;
3. Nach gerichtlicher Entscheidung ist nunmehr die Stadt Altlandsberg Eigentümer des Grundstücks Karl-Liebknecht-Straße 7;
4. Im Jahr 2007 werden durch den Wasserverband Strausberg-Erkner unter anderem die Edisonstr., Waldallee, Heidestr., der südliche Teil der Weststr. an das Abwasser-Netz angeschlossen;

5. Für den Bau des Regenrückhaltebeckens im OT Wegendorf hat die Stadt Altlandsberg die eigentumsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Wegen Personalproblemen des Landesumweltamtes kann das Planfeststellungsverfahren derzeit nicht weitergeführt werden. Gesprächsversuche mit dem Landwirtschaftsminister sind bisher fehlgeschlagen. Trotz aller Aktivitäten der Stadt kann bis auf Weiteres mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens nicht begonnen werden

Berichte/Informationen:

- Berichterstattung der Wohnungsbaugesellschaft Altlandsberg-Niederbarnim Süd mbH

Anfragen:

- Wieviel Verwarnungsgeldbescheide bzw. ähnliche kostenpflichtige Abmahnungen wurden an den Halter des PKW MOL-FO 155 wegen Nutzung städtischer Spiel- und Sportstätten als Stellfläche erteilt?
- Wie ist der aktuelle Stand zum Wohngebiet Am Röhthsee?
- Wann wird der Schaukasten in Wegendorf umgestellt?

Diskussion und Beschlussfassung zur/zum:

- Vergabe eines Straßennamen im Ortsteil Altlandsberg;

- Billigung des 1. Entwurfes der Satzung über örtliche Bauvorschriften der Stadt Altlandsberg –Gestaltungssatzung- für das „Einzeldenkmal Scheunenviertel Altlandsberg“, sowie Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange, sowie die Beteiligung der betroffenen Bürger;
- Änderung der Anlage–Straßenreinigungsverzeichnis-zur Satzung der Stadt Altlandsberg über die Straßenreinigung und den Winterdienst vom 25.11.2004;
- Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung;
- Aufhebung der Satzung der Stadt Altlandsberg über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer;
- Beantragung von überplanmäßigen Ausgaben für die Gewerbesteuerumlage;
- Hundesteuersatzung;
- Beantragung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Kreisumlage.

Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Kurt Heidemann

Es tat und tut sich was zum Jahresende Ein Beitrag des Heimatvereins zur Landschaftspflege unserer Stadt

Wer jüngst die Promenaden entlang der Stadtmauer spazierte, der musste und muss auch jetzt noch parallele Pfade suchen, um Bergen von Geäst, hohlen Hölzern und Schüttgut, Baufahrzeugen und ihren Spurrillen, Drahtgittern und Absperrbändern, Motorsägen und Greifern zu entgehen.

Die warme Witterung bis in den Dezember und die zum Jahresende noch zu nutzenden Finanzierungsmöglichkeiten halfen mit, die seit Jahren geplanten und als unabdingbar reklamierten Erneuerungs- und Pflegearbeiten an den Hauptwegen längs der südlichen und östlichen Stadtmauer jetzt so geballt zu verwirklichen.

Es begann im Norden vom Amtswinkel bis zum Storchenturm mit dem Anlegen von Blumenwiesen und Grünflächen zu dem neuen Radweg dort. Die an das ehem. königliche Katasteramt mit seiner neuen Turmspitze anschließende Allee wird nach dem Verschnitt wieder wie einst von zierlichen Kopflinden geprägt sein.

Dass etliche alte und verwachsene Bäume entlang dem Stadtgraben und dem Wallgraben der Motorsäge zum Opfer fielen, mag den Verfechtern des bisher praktizierten natürlichen Verfalls mit Selbsterneuerung von Baumbeständen nahe gehen, doch wer die vielen innen vermoderten Stämme gesehen hat, der wird durch die dort gewonnene Sicherheit und die bevorstehende lichte Durchschaubarkeit unserer Parkanlagen wieder versöhnt sein.

Der gewonnene Freiraum muss natürlich für gezielte Neuanpflanzungen genutzt werden, und warum sollte nicht bei prominenten An-

lassen auch dort gelegentlich ein Baum gepflanzt werden, der den Namen des Sponsors ausweist.

Die beiden Brücken über den Stadtgraben, aus massivem Holz mit stabilem Geländer und breiter als je zuvor, sind in der Zugangshöhe noch der bevorstehenden Wegerneuerung anzupassen.

Wenn man zudem den historisch getreuen Aufbau der gemauerten Geländer und der Grabeneinfassungen der einstigen Brücke am Berliner Tor verfolgt, dann ist absehbar, fast alles ist noch in diesem Jahr zu schaffen.

Die Gestaltung des bei Jugend und Touristen so beliebten Platzes, wo einst die Diekmühle und später „Tische und Bänke“ standen, wird

nach Rückplatzierung der Findlinge im Frühjahr mit weiteren Möglichkeiten aufwarten, um sich dort erholsam niederzulassen.

Bleibt zu hoffen, dass zerstörende und besprayinge Tatkräfte in Achtung des dort Geschaffenen und durch Aufmerksamkeit der Bürger nicht mehr zum Zuge kommen.

Der Heimatverein wird sich weiter der Pflege und Erschließung dieser touristisch einmaligen Stadtlandschaft an der Mauer zwischen beiden Tortürmen widmen und wünscht allen Bürgern, insbesondere denen, die ihn dabei unterstützen: Ein Frohes Fest und Alles Gute zum Neuen Jahr.

H. Niedrich

Vorsitzender des Heimatvereins

Sanierung der Brückengeländer und Grabeneinfassung am Berliner Torturm.

Foto: Grit Burkhardt



Natur- und Erlebniswelt im alten Badehaus eröffnet

Erst im Juni dieses Jahres wurde durch die Steremat Beschäftigungsgesellschaft gGmbH die Idee geboren, die seit 1988 ungenutzten Räumlichkeiten der ehemaligen städtischen Brause- und Wannenbadeanstalt in der Kirchstr. 4a für das Projekt einer Natur- und Erlebniswelt umzugestalten. Nach nur fünfmonatigem Entrümpeln, Um- und Ausgestalten wurden am 8.12.2006 die neu gestalteten Räume erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Natur- und Erlebniswelt wird das bereits gute und vielseitige Angebot für Kinder und Jugendliche um eine ganz interessante und neue Fassade bereichern.

Im Mittelpunkt steht die altersgerechte Wissensvermittlung und Umwelterziehung zu allen Aspekten der uns umgebenden Natur.



Am Tag der Eröffnung; von links: Revierförster Bernd Estler, Projektleiter Gerd Heese, Steremat Geschäftsführerin Kristina Zenker, NABU-Vorsitzender Helmut Wolff, Vera Boge von Steremat und Bürgermeister Manfred Andruleit

Bereits unsere Jüngsten aus Kita und Hort sollen lernen und erfahren, dass unsere Natur einmalig und schützenswert ist, denn sie

60929 melden. Frau Lenze leitet auch die Nutzung der Räume.

Text und Bild: Kurt Heidemann

ist Quelle unseres gesamten Lebens. Deshalb kommt dem sorgsamem Umgang mit all ihren Ressourcen eine immer größere Bedeutung zu.

Dies anschaulich und mit Praxisbezug zu vermitteln, wird auch zur Sache von Revierförster Bernd Estler und NABU-Vorsitzenden Helmut Wolff. Bis zu 20 Kinder können gleichzeitig die Räume nutzen. Richtig los geht es mit Beginn des neuen Jahres.

Gesucht werden noch Tierpräparate und andere für die Naturerziehung geeignete Modelle. Wer etwas beisteuern kann, möchte sich bitte bei Frau Lenz unter Telefon (033438)

Stadt Altlandsberg gedachte der Opfer des Busunglücks vor 7 Jahren



Am 30. November 2006, dem 7. Jahrestag des tragischen Schulbusunglücks bei Buchholz gedachten Repräsentanten der Stadt Altlandsberg und der Stadt- schule der Opfer.

Von links: Bürgermeister Manfred Andruleit, Ortsbürgermeister Ravindra Gujjula, Primarstufenleiterin Manuela Gabriel, Oberschulrektorin Heidelind Uhlig, hinten im Bild Ortsbürgermeister Diethard Wieser.

Text und Bild: Kurt Heidemann

Bedeutende Altlandsberger Bürger – Prof. Dr. Reinhold Schmaltz

Wer auf dem städtischen Friedhof von der Treppe der Kapelle über die freie Fläche zu den benachbarten Schrebergärten schaut, bemerkt weit hinten ein großes, abgeschrägtes Granit-Fünfeck. Der Grabstein trägt die Inschrift: Geheimrat Dr. Dr. h. c. Reinhold Schmaltz, Professor em. der veterinär-medizinischen Fakultät der Universität Berlin geb. 25.8.1860 gest. 4.8.1945

- *Ariston men philoponein* -

Als er 1925 hier seinen Alterswohnsitz nahm, hatte er sich mit weit über 100 Publikationen, insbesondere zur Anatomie von Pferd, Rind und anderen Haustieren, als Forscher, als streitbarer wilhelminischer Standespolitiker, als Rektor der damals Königlichen Tierärztlichen Hochschule Berlin sowie als Mitglied von Fachgremien und Herausgeber von Fachzeitschriften international großes Ansehen erworben.

Mit dem hiesigen Gutsherrn Schrader verbanden ihn über die im Gut durchgeführten Forschungen hinaus die Liebe zum Reitsport und zur Jagd. So verfügte er z.B. 1930 eine Stiftung für Leibesübungen und Reitkunst der Studenten.

Seine Zeit in Altlandsberg ist erfüllt mit

zahlreichen Ehrungen, z.B. Ehrendoktoren des Universitäten Bern, Wien und München, mit fortgeführten deutschnationalen und standespolitischen Auseinandersetzungen, mit internationalen Präsentationen zu der von ihm mitbestimmten Entwicklung des Veterinärwesens und mit der Vollendung eines Handbuchs zur Geschichte des tierärztlichen Berufs und Standes in Deutschland.

Resigniert durch die Kriegereignisse und durch das Schicksal und Ableben vieler Fachkollegen, gesundheitlich angeschlagen und im April hier der „Katastrophe“ ausgesetzt, wie er es in seinem Tagebuch überschreibt, verstarb er im August 1945 in dem Bewusstsein „alles Erreichte wieder verloren zu haben“.

Der 1952 von der Veterinärmedizinischen Fakultät der Humboldt-Universität gesetzte Grabstein erhielt nach seinem Wunsche die o.g. griechische Inschrift: „Das Höchste ist es die Arbeit zu lieben“. Die Ausführungen basieren auf der Doktorarbeit von M.F. Brumme, Tierarzt und Historiker, die an der FU Berlin 1992 vorgelegt wurde. Sie kann beim Heimatverein eingesehen werden.

H. Niedrich

Annemarie Barthel nach über 44 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet

Bürgermeister Manfred Andruleit verabschiedet Annemarie Barthel in den Ruhestand. Links im Bild Helmuth Nestroy, Leiter der Allgemeinen Verwaltung.

Text und Bild: Kurt Heidemann



Erstes Altlandsberger Lichterfest



Foto: Grit Burkhardt

Der „Soziale Runde Tisch“ hatte alle Kinder der Stadt zum feierlichen Anzünden des Weihnachtsbaumes eingeladen. Am Mittwoch den 29.11.06 versammelten sich ca. 100 Kinder mit ihren Eltern auf dem Marktplatz.

Bei musikalischer Umrahmung, Kinderpunsch Glühwein und Grillwurst sowie mit einem Beutelchen mit Äpfeln, Nüssen, Süßigkeiten und einem Schokoladenweihnachtsmann wurde Kindern und Eltern ein schönes Erlebnis beschert.

Den Auftakt zum Fest bildeten das Basteln und die Märchenstunde im Gutshaus. Der Altlandsberger Nachtwächter verlas ein Gedicht und Bürgermeister Herr Andruleit hob in kurzen Ansprache die Wichtigkeit dieser Veranstaltung und die Freude über die hohe Resonanz hervor. Danach erstrahlte der Weihnachtsbaum. Zum Abschluss gab es einen Lampionumzug durch die Stadt. Die Kinder erlebten einen wunderschönen Abend. Das Erleuchten des Baumes auf dem Markt soll von nun an jährlich für die Kinder die Weihnachtszeit einläuten.

Unser Dank gilt Herrn Bender für die Musik, Obst-Gut Müller für die Äpfel, Herrn Gläser für die Süßigkeiten, der Stadt, dem Jugendklub und „Helfen Hilft“ für die Unterstützung, Steremat für den Punsch und das Basteln im Gutshaus sowie dem Bibliotheksverein für die Märchenstunde.

Stephan Schwolow

Alle Jahre wieder.....

Foto: MOZ, Gabriele Rataj



unter diesem Motto fand am 09. und 10.12.06 der Altlandsberger Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz statt.

Wie in jedem Jahr hatte der Freundeskreis der Kirche mit Unterstützung der Stadt zahlreiche Stände aufgebaut. Hier wurden nicht nur handwerklichen Produkte angeboten, es gab auch einen Streichelzoo und in der Kirche fanden viele Veranstaltungen statt. Auch für Leib und Seele war mit Glühwein,

Eierpunsch und anderen Leckereien gesorgt.

In diesem Jahr fand der Weihnachtsmarkt zum ersten mal an 2 Tagen statt, was von den Händlern und den Besuchern positiv bewertet wurde.

Am Sonntagabend endete der Weihnachtsmarkt mit einem großartigen Feuerwerk.

Horst Hildenbrand

Neues Löschfahrzeug für die Wegendorfer Feuerwehr

Am 12.12.2007 konnten der Stadtbrandmeister Sebastian Nestroy und die Wegendorfer Ortswehrführung Sirko Sonntag und Gerald Schmidt das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 direkt beim Hersteller abholen. Bürgermeister Manfred Andruleit ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit zahlreichen Kameraden die Ankunft des Fahrzeuges am Wegendorfer Gerätehaus zu erwarten. Mit der offiziellen Übergabe an die Ortswehr Wegendorf wünschte er den Kameraden viel Erfolg bei der weiteren Arbeit mit der nunmehr hochmodernen neuen Technik. Das für 170.000 EURO beschaffte Einsatzfahrzeug ist das zweite dieser Bauart, nachdem im September 2005 bereits in

der Ortswehr Gielsdorf ein LF 10/6 in den Dienst gestellt werden konnte.

Eva Strys

Von links:
Gerald Schmidt,
Sebastian
Nestroy,
Sirko Sonntag

Foto: MOZ,
Gabriele Rataj



Fabeln Band 1 übergeben



„Mitten im Wald steht sie, die Ur-Ur-Großmutter all unserer Weihnachtsbäume“, so beginnt das interessante wie lehrreiche Fabelbuch aus Wünscheldahl. Es soll anregen zum Lesen wie Zuhören, zum Ausmalen und Schreiben. Ein Band phantasievoller Geschichten, nicht nur für die Weihnachtszeit.

Oma und Opa, Mama und Papa, alle dürfen helfen und natürlich auch mitmachen.

Die Autorin, Karin Szech, Leiterin des Tierheims Wesendahl und Vorstand der Stiftung „Tieren ihr Leben“, überreichte die ersten Exemplare an Bürgermeister Manfred Andruleit, der sie der Altlandsberger Stadtbibliothek übergeben wird.

Käuflich erworben werden kann der erste von insgesamt vier geplanten Bänden in der Strausberger Buchhandlung Micklich.

Text und Bild: Kurt Heidemann

Danksagen für Unterstützung

Die Mitarbeiter des Hauses der Generationen wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Altlandsberg wunderschöne, geruhsame Weihnachten und einen glücklichen Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns auch im Jahr 2007 wieder auf Ihren Besuch und möchten Ihnen unsere Räumlichkeiten zur Vermietung anbieten.

Ganz herzlich möchten wir uns für all die vielen Geschenke, die unsere Arbeit sehr bereichert haben, bedanken. Viel Unterstützung gab es z. B. von Familie Köppen und Lück aus Berlin, von Familie Gottschling, Frau Haase, Frau Hintzke, Frau Kurth, Frau Heese und vielen, vielen anderen. Herzlichen Dank dafür!

Jutta Lenz

Weltraumfahrer im Gutshaus Altlandsberg

Mit dem ersten Deutschen im Weltall zu sprechen, das war nahezu 100 Besuchern den Weg ins Gutshaus wert. Die Organisation der Vortragsveranstaltung erfolgte durch den IB, unterstützt durch den Förderverein der Bibliothek.



Der erste Deutsche im All, Siegmund Jähn.

Sigmund Jähn berichtete über die Geschichte, die Perspektiven und über den Anteil Deutschlands an der Weltraumforschung. Er konnte mit vielen Bildern und Zahlen viel Neues vermitteln und an Bekanntes erinnern. Im Anschluss an seinen ca. einstündigen Vortrag bestand die Möglichkeit, Fragen an ihn zu richten. Das wurde von den Anwesenden weidlich genutzt. Keine Frage blieb unbeantwortet, kein Autogrammwunsch wurde verweigert. So verging auch die zweite Stunde wie im Flug. Die Erinnerung an einen interessanten Abend bleibt. 2007 werden weitere populärwissenschaftliche Vorträge folgen.

Text und Bild: Klaus Schmitt

Mit Hut und schwarzer „Kutte“ nach Australien

Eigentlich wollte ich nur im kleinen Kreis über Nachtwächter und ihre Aufgaben in der Vergangenheit erzählen, da diese Figur in Australien unbekannt ist. Doch dann kam es ganz anders. Aus Anlass des Besuches von meiner Frau und mir wurde vom deutsch-australischen Club in Greensborough/Melbourne eine Party gegeben.

Hut und Kutte hatte ich dabei, es fehlten nur noch Laterne und Hellebarde. Dabei half mir ein Glaskünstler, der aus Schaumgummi und Metallfolie ein hellebarde-ähnliches Gebilde formte und eine Laterne aus dem Garten seiner Mutter holte.

Vor fast 40 Leuten trug ich über Altlandsberg, seinen historischen Stadtkern und unsere zahlreichen Veranstaltungen in englisch vor.

Selbstverständlich habe ich die Anwesenden eingeladen, bei einem Berlinbesuch einen Abstecher nach Altlandsberg zu machen.

Horst Hildenbrand



Im Deutsch-Australischen Club in Melbourne

Foto: Privat

Kommt zu uns - Sport hält fit ! Die Senioren-Fußballer

Wer nicht rastet rostet nicht. Dafür kann man sich sicherlich sehr unterschiedlich engagieren. Bei mir ist es der Senioren-Fußball des MTV 1860.

Einige Jahre habe ich keinen Sport getrieben, da haben wir ein Haus gebaut, das war wie Sport. Wie war das bei mir mit dem Neuanfang? Ehrlich gesagt, der Anfang vor gut zwei Jahren war nicht leicht. Linkes Bein hoch - Zerrung, rechtes Bein hoch - Zerrung. Der kommt bestimmt nicht wieder, haben einige aus der Mannschaft gemunkelt. Das hat mich zusätzlich motiviert, nicht aufzugeben. Heute kann ich sagen, der Sport tut mir gut.

Unserer Mannschaft ist zwischen 36 und 56 Jahre alt. Natürlich sind die Älteren langsamer. In einer guten Truppe kann man das kompensieren, schließlich ist Schnelligkeit nicht das einzige, worauf es ankommt.

Wir sind 17 Spieler. Die reichen aber nicht aus, denn der eine hat eine Familienfeier, ein anderer muss arbeiten, noch ein anderer hat sich verletzt und der nächste muss in der 1. oder 2. Mannschaft aushelfen.

Für jedes Spiel am Freitag oder Samstag ist es immer wieder ein Kampf, 11 Mann auf die Beine zu bekommen. Ein 12. und 13. Spieler wäre auch nicht schlecht, denn eine Halbzeit von 40 Minuten ist für einige schon sehr hart.

Ich möchte hiermit im Namen unserer Mannschaft alle Sportfreunde ansprechen, die schon mal das Leder getreten haben und wieder Lust dazu haben.

Wer mal schnuppern möchte, komme einfach Sonntagabend ab 19.15 Uhr zum Training in die Schulsporthalle oder rufe mich unter 033438/67970 oder 67527 an. Bis bald,

Hans Gottschling

Köpenick ist wunderschön



Eine kleine Gruppe von Seniorinnen besuchte am 26.10.2006 die Köpenicker Altstadt. Neben einer Besichtigung des Rathauses bewunderten wir auch die einmalige Handwerkskunst im Kunstgewerbemuseum sowie die Schlossanlage. Zum Abschluss unserer Fahrt wurde auf der Terrasse des Ausflugsrestaurants „Rübezahl“ am Müggelsee Kaffee getrunken.

Text und Foto: Jutta Lenz

Von den Seniorinnen aus dem Haus der Generationen ging der Redaktion folgendes Schreiben zu:

Seniorinnen sagen Danke

Uns Seniorinnen vom Haus der Generationen in Altlandsberg ist es ein Bedürfnis, unserer Frau Lenz und ihrem Team für ihre jahrelange liebevolle Betreuung Dank zu sagen. Jeden Mittwoch treffen wir uns im Haus der Generationen zum Kaffee trinken und Romme spielen und jedes Mal werden wir mit toll gedeckten Tischen überrascht und meist mit selbst gebackenem Kuchen oder mit etwas Herzhaftem verwöhnt. Am letzten Mittwoch im Monat wird nicht gespielt, da werden von Frau Lenz Vorträge organisiert oder es wird vorgelesen oder gemeinsam gesungen. Mit viel Ideenreichtum bereitet sie uns angenehme Stunden. Donnerstags fährt sie mit interessierten Seniorinnen zum Kegeln oder Bowlen. Sie hat auch für uns ganz tolle Fahrten organisiert und wir haben dadurch schon viel Schönes und Interessantes erleben dürfen. Und die von ihr organisierten Sommerfeste und Weihnachtsfeiern waren für uns aller ganz besondere Höhepunkte.

Liebe Frau Lenz, ein ganz großes Dankeschön von uns für Ihr Engagement, Ihr Einfühlungsvermögen und Mitgefühl, Ihre Einsatzbereitschaft und Ihren Willen, zu helfen und zu beraten. Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute und vor allem beste Gesundheit.

*Ihre Seniorinnen,
die sich im Haus der Generationen sehr wohlfühlen*

Ortsgruppe des Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) in Altlandsberg gegründet



*Der neue Vorstand, von links: Frank Aethner, Adelheid Aldinger, Doris Tetsch, Lutz Wagner
Foto: Privat*

Am 04.11.2006 hat sich die neue Ortsgruppe des SoVD in Altlandsberg gegründet. Sie nennt sich Ortsgruppe MOL S 5 Region und ihr sind die Orte Altlandsberg, Neuenhagen, Dahlwitz-Hoppegarten, Hönow und Birkenstein angeschlossen. Erster Vorsitzender ist Herr Lutz Wagner aus Altlandsberg, zweiter Vorsitzender Herr Frank Aethner aus Altlandsberg, OT Bruchmühle, Kassenwart ist Frau Elke Schulz und Schriftführerin ist Frau Doris Tetsch aus Birkenstein. Beisitzerin und Büroleiterin des SoVD in der Procurand Seniorenresidenz in Neuenhagen Langenbeckstraße ist Frau Adelheid Aldinger. Auf dem Bild ist der neue Vorstand ohne Frau Schulz zu sehen. Kreisvorsitzender ist Herr Hans-Jörg Ludwig aus Strausberg: Tel.: 0172-3813605. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Adelheid Aldinger

Stadinfo



Eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen gesunden und glücklichen Start in das Jahr 2007 wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen Ihrer Stadtinformation Altlandsberg.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches, niveauvolles Kulturjahr 2007 in unserer Stadt, welches wir mit Ihnen gemeinsam gestalten möchten und natürlich auf Ihren Besuch in der Stadtinformation.

Ihre Stadtinformation

Veranstaltungen und Versammlungen vom 01. Dezember bis 31. Dezember

Datum Uhrzeit Veranstaltung

Stadt Altlandsberg

31.12. 19:00 Silvesterparty 2006 in der Erlengrundhalle, ALL INCLUSIVE - großes Schlemmerbüfett und Neujahrsfrühstück, alle Getränke frei, Tanz- und Feuershow, Live-Musik mit den Feierteufeln aus der Altmark und Höhenfeuerwerk

09.01. 19:00 Sitzung Kulturausschuss

10.01. 18:30 Hauptausschusssitzung

25.01. 19:00 Stadtverordnetenversammlung

Haus der Generationen, Berliner Allee 18, Tel: 60929

04.01. 14:00 um 14 Uhr Senioren fahren Kegeln - Anmeldung erwünscht

montags 18:30 Malgruppe „ART-Landsberger“

dienstags 18:00 trifft sich die Töpfergruppe

mittwochs 14:00 Senioren spielen Karten

Jugendclub im Haus der Generationen, geöffnet von Montag bis Sonnabend von 15.00 bis 22.00 Uhr

31.12. Silvesterfeier

Gutshaus, Krummenseestr. 1, Tel: 64411

18.01. 19:30 "Das kommt mir doch chinesisch vor" - Live-Dia-Show von 2 Jungen Brandenburgern über ihre spektakuläre Motorradreise bis ans Ende der Welt - Veranstalter Bibliotheksverein

21.01. 18:00 Kabarett Sündikat "Verstehen ist (nicht) alles", Kartenvorverkauf wie bekannt, Eintritt 14 €

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15-18 Uhr berät der Verein Haus und Grund Hauseigentümer zu Problemen im Haus- und Grundstücksbereich, Voranmeldung erwünscht unter: Tel: 033438-15445, Email: w.scharf@haus-und-grund-mol.de, www.hausundgrundbrbg.de

Ortsteil Bruchmühle - Senioren, Anmeldung und Rückfragen bitte an Frau Schrage, Tel:033439-77024

05.01. 10:00 Frühschoppen zum Neuen Jahr 2007 im Gasthaus Bruchmühle, gemeinsames Mittagessen

08.01. 15:00 Geburtstagsrunde - Kaffeerrunde - Brunch - Singerrunde, Verbrennen der Weihnachtsbäume möglich!

16.01. 13:00 Abfahrt zum Thermalbad Bad Saarow

23.01. 10:00 Abfahrt zur Grünen Woche

31.01. 15.30 Kegeltour zum Hotel Flora

01./15./29.01 14:00 Wandern - Treffpunkt Treppenbrücke

08./22.01. 14:00 Singerrunde

Ortsteil Gielsdorf

25.01. 19:00 Vortrag über Canada im Gemeinschaftshaus, Teil 2

Ortsteil Wegendorf, Anmeldung und Informationen

unter 033438 67016

08.01. 15:00 Kegeln in Strausberg

mittwochs 16-17 Sportliche Aktivitäten, Treffpunkt Kita

Ortsteil Wesendahl

01.01. 11:00 "Neujahrseisbeintour", Treff an der Pferdeschänke Camargue-Pferde-Hof, Am Park 2 OT Wesendahl, Tel. 0171 27 80 296

26.12. 10:00 Weihnachtsritt durch die Winterlandschaft und kleines Picknick (42 € p.P.)

06.01. 10:00 3-Stunden-Ritt, incl. gemütlichem Picknick im Wald, 45 € p.P. bitte rechtzeitige Anmeldung

Gottesdienste und Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Altlandsberg

24.12. 18:00 Christvesper mit Krippenspiel
23:30 Mitternachtsandacht unter dem Weihnachtsbaum mit dem Männerchor "Flora"

21:00 Christvesper in Seeberg

25.12. 10:00 Weihnachtsgottesdienst

26.12. 10:00 Reformierter Gottesdienst in der Emmauskapelle

26.12. 14:30 Weihnachtsfeier des Seniorenkreises

bei Frau Friske

31.12. 10:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss

01.01. 14:00 Gottesdienst zum neuen Jahr

10:00 Abendmahlsgottesdienst

16:00 Weihnachtskonzert zum I. Advent - adventliches

und weihnachtliches Chor- und Instrumentalkonzert

10:00 Gottesdienst mit dem Praktikanten

Herrn Ziemann

Sonntags 10:00 Gottesdienst mit der Feier des heiligen Abendmahls in der Stadtkirche, in der geheizten Emmauskapelle

3./17.1. 19.30 Bibellesekreis im Pfarrhaus

Taufunterricht für Erwachsene jeden 2. Dienstag jeweils um

19:30 Uhr im Pfarrhaus- Anmeldung bitte bis zum

16. Januar 2007

donnerstags 19:30 Chorprobe

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Altlandsberg -

Buchholz

24.12. 16:45 Christvesper

26.12. 09:00 Weihnachtsgottesdienst

31.12. 16:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl

14./28.1.09:00 Predigtgottesdienst

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Altlandsberg -

Wegendorf

24.12. 15:30 Christvesper mit Krippenspiel

26.12. 10:00 Weihnachtsgottesdienst

31.12. 15:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl

21.01. 09:00 Predigtgottesdienst

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Altlandsberg -

Wesendahl

24.12. 14:00 Christvesper

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde **Gielsdorf**

24.12. 15:00 Gottesdienst zum Heiligen Abend in Wilkendorf

24.12. 18:00 Gottesdienst zum Heiligen Abend in Gielsdorf

Gottesdienste der Katholischen Kirchengemeinde Altlandsberg

22./29.12. + 19./26.01. jeweils um 9:00 Uhr Heilige Messe

24./25./26./27./28./31.12.+ 01./06./07./14./21./28.01.06 jeweils um 10:00 Uhr Hochamt

21.12.+25.01. 19:00 Uhr Pfarrfamilienkreis im Antoniuspfarrsaal

24.12. 16:45 Einstimmung zur Christmette, 17:00 Uhr Christmette

31.12. 17:00 Jahresschlussandacht

07.01. 09:45 Rosenkranzgebet

12.01. 09:00 Heilige Messe mit ansch. Rentnerrunde

21.01. 15:00 Rosenkranzandacht in Fredersdorf-Nord



Achtung: geänderte Öffnungszeiten:

27. bis 29.12.06 von 9:30 bis 13:30 Uhr.

Das Büro für Stadtinformation wünscht Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins Jahr 2007.

Stadtinformation Tel. 033438 64572 Alle Angaben ohne Gewähr!

Notdienst

Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf: 0180/ 558 222 3970

Wesendahl und Gielsdorf:

0180/ 558 222 3950

Hebammenbereitschaft (Kreißaal): 03341-524662

Frauennotruf: 0170-5819615

Katastrophenschutz: 0335-5653737

Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle: 03341- 52273

Rettungsleitstelle: 03341-19222

Frauenhaus/Frauenberatungsstelle: 033439-54452

Störungsbereitschaft:

- Gasversorgung (EWE AG): 01801-393200

- Stromversorgung (E.ON edis AG): 0180-1213140

- Wasserverband Strausberg-Erkner: 03341-343111



Die Stadt Altlandsberg gratuliert allen Jubilaren im Januar ganz herzlich und wünscht Gesundheit und Wohlergehen

Altlandsberg

Annemarie Niemann	zum 88.	Elisabeth Neumann	zum 92.	Elisabeth Assmann	zum 81.
Gerda Zimmermann	zum 85.	Irmgard Rentsch	zum 86.	Buchholz	
Elisabeth Dino	zum 80.	Hildegard Schwarz	zum 78.	Luise Meißner	zum 81.
Ella Bautz	zum 88.	Ingeborg Köppen	zum 77.	Eva Krüger	zum 81.
Martha Gallas	zum 95.	Marta Matz	zum 86.	Gielsdorf	
Ursula Deike	zum 81.	Irmgard Lange	zum 82.	Otto Dräger	zum 77.
Horst Sander	zum 78.	Werner Grabert	zum 80.	Wegendorf	
Heinz Kälz	zum 77.	Margot Dreher	zum 80.	Klaus-Ulrich Koch	zum 79.
Helga Behnsch	zum 76.	Martha Meyenburg	zum 84.	Harald Metzkes	zum 78.
		Irmgard Schüssler	zum 86.	Christa Schöppe	zum 89.
		Bruchmühle		Charlotte Schmidtke	zum 79.
		Waltraud Morgenstern	zum 79.	Wesendahl	
		Anita Hecht	zum 77.	Helmut Heyduck	zum 77.

Wir wünschen unseren Mandanten ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr!

**Rechtsanwaltsbüro
Gudrun Riedel & Gabriele Zillich**

Grundstücksrecht	Familienrecht
Miet- und Pachtrecht	Erbrecht
Arbeitsrecht	allgem. Zivilrecht

Beratung zu Patienten- und Vorsorgeverfügung

15562 Rüdersdorf Dr. Wilhelm-Külz-Str.14 Tel.: 033638/ 7343 Fax: 033638/ 73444	15345 Altlandsberg Berliner Allee 30 Tel.: 033438/ 61850 Fax: 033438/ 61853
---	--

KATJA'S GUTE KÜCHE

Essen auf Rädern
Buffets auch außer Haus
Ausstatten von Festen und Feiern



Katja Mann
An der Promenade 4
15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38 / 6 31 21
Funk 01 70 / 102 82 16

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich
Herausgeber und verantwortlich: Stadt Altlandsberg, Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88, e-mail: info@altlandsberg.de
Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe beauftragt: Kurt Heidemann, Tel.: (033438) 1 56 85, Fax: (033438) 1 56 88, e-mail: k.heidemann@stadt-altlandsberg.de.
Redaktionskollegium: Ravindra Gujjula, Horst Hildenbrand, Gabriele Johannsen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt
Korrespondenten: Rainer Hahm, Michael Gläser, Reinhard Zucker
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0.
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand
Auflage: 3.800
Satz und Druck: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Redaktionsschluss: 11.12.2006
 Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.
Einsendeschluss für die Ausgabe 1/2007: 18.01.2007
Schlussredaktion für die Ausgabe 1/2007: 22.01.2007

Vermessungsbüro

Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg
Sachverständiger für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken

Geschäftsstelle:
Buchhorst 3
15344 Strausberg
Tel.: 03341/314420
Fax: 03341/314410



e-mail: mail@vermessung-kalb.de
www.vermessung-kalb.de

**DACHDECKEREI
J. Günther
Dachdeckermeister**



Tel. 03 34 39/ 64 84
Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle
www.dachdeckerel-guenther.de, dachdeckerel-j.guenther@t-online.de

Haushaltsgerät defekt?

Kein Problem.
Wir reparieren Geräte aller Hersteller!

EP: Schoetzau

Elektromonteur
TV, Video, HiFi, SAT
16356 Werneuchen, Am Markt 9

Waschmaschinen, Kühlschränke, Elektroherde
(Alle Geräte, alle Marken - egal wo gekauft)
SCHNELL UND PREISWERT

Reparaturannahme auch
in der neuen Postfiliale
in Woltersdorf!
Vogelsdorfer Str.2
Reparaturannahme:
Woltersdorf Tel. 03362/700478
Werneuchen Tel. 033398/90347
Wriezen Tel. 033456/72862
Handy 0177/65 75 155

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf

Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 55 82 22 32 45

Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt! - Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr

Praxisanschriften:

Neuenhagen Dr. Laukner und Lehmann Rudolf-Breitscheid-Allee 32 15366 Neuenhagen Tel.: 03342/ 7976	Petershagen Dres. Grunke/ Dudlitz Wilhelm-Pieck-Str. 157-159 15370 Petershagen Tel.: 033439/ 59280
---	--